

Kommentar und Richtigstellung zum Rotstift vom April 2015

Seite 1:

„Dieser Planungsentwurf stützt sich auf zahlreiche Bürgergremien ...“

Auf welche Bürgergremien stützt er sich?

„... Zuschuss von 80% der förderfähigen Kosten ...“

Gibt es etwas Schriftliches? 60% ist Standard. Was sind die „förderfähigen Kosten“? Städteplaner Schwarz stellte in der Stadtratssitzung am 18. Dez. 14 fest, dass die Stadt Pappenheim derzeit auf Grund Ihrer Finanzlage nicht mit einer 80%-Förderung rechnen könne. Die gute Finanzlage der Stadt wurde in den Bürgerversammlungen von Bürgermeister Sinn immer wieder betont. Warum sollte diese gute finanzielle Lage 2015 anders sein?

Seite 2:

„Barrierefrei“ / „Asphaltband“

Auch mit einem sog. Asphaltband wäre eine barrierefreie Bewegung möglich. Außerdem wäre für Passanten (insbesondere Kinder und behinderten Personen) eine klare optische Abgrenzung von Vorteil, weil sicherer.

Gutachten

Dieses Gutachten wurde am 28.10.2009 erstellt –und noch dazu an einem Mittwochnachmittag.

„Auch Weißenburg und Gunzenhausen haben durch Granitpflasterung ihren Kernstadtbereich abgegrenzt.“

Der Unterschied zu diesen beiden Städten ist: In Weißenburg gibt es keinerlei Durchgangsverkehr. In Gunzenhausen besteht der Verkehr lediglich aus Lieferverkehr sowie Gastronomiebesucher und Einkaufende. Vor allen Dingen verkehrt dort kein Schwerlastverkehr!

Seite 3:

„Freiluftgastronomie“ (Marktplatz)

Wo ist am Marktplatz eine Freiluftgastronomie? Das Hotel Krone ist durch die Kreisstraße abgetrennt. Wo soll ein Investor investieren? Es gibt keine Leerstände! Beim Umbau Wieser-Haus wäre die einzige Möglichkeit gewesen, etwas in dieser Richtung zu tun.

„Wasser ist unverzichtbar.“

Von Herrn Frosch wurden die Kosten für Wasserspiele auf dem Marktplatz mit € 200.000 angegeben + jährliche Unterhaltskosten i. H. v. ca. € 50.000. Die Kosten für die Zuführung des Wassers vom Brunnmühlbach zum Marktplatz sowie für die Aufbereitung sind noch nicht bekannt. (Zum Thema Förderung i. H. v. 80% siehe oben!)

„Diskussion Kneippbecken“

Lt. Stadtratsbeschluss vom 25.06.2009: Kostenrahmen 25.000,00€

Gesamtkosten 77.751,00 € (lt. Folie Bürgermeister Sinn bei der Bürgerversammlung 2010)

./. Spenden und Zuschuss ca. 54.750,00 € = Eigenanteil Stadt € 23.001,31

(nachlesbar Skribent 24. Feb. / 21. April 2010)

Die Kostennachberechnung von 2014 ergab aber **Gesamtkosten i. H. v. ca. € 125.000 €!**

„Wasser gehört schon seit langer Zeit zum Marktplatz – dort traf man sich zum Wasserholen ...“

Wer holt heute noch Wasser am Marktplatz?

Seite 4:

„Parkplätze“

Wo gibt es dann noch „nicht gekennzeichnete Stellen“ zum kurzzeitigen Halten?

Wann wird die Altmühlinsel mit 40 Parkplätzen umgestaltet? Lt. Stadtratsbeschluss vom 11. April 2013 wurde der Auftrag an das Planungsbüro VNI vergeben. Die Aussage war immer, mit dem Umbau der Deisingerstraße könne erst begonnen werden, wenn die Parkplätze auf der Insel geschaffen worden sind.

„Bauhofstraße“

Die Schinnererhäuser wurden vor Jahren von der Stadt gekauft und bis heute gibt es weder eine Planung noch einen Investor. Der Landkreis trägt nur die Kosten für den Ausbau der Kreisstraße.

Die Kosten für die Gehsteige gehen zu Lasten der Stadt bzw. der Grundstückseigentümer.

„Jedem Grundstückseigentümer im Planungsgebiet wurde von der Stadt mitgeteilt, mit welchen Kosten voraussichtlich der Einzelne zu rechnen hat.“

Auf dieser Mitteilung steht: „Alle genannten Beträge und Summen sind deshalb ohne Gewähr und unverbindlich!“ Beim Ausbau der Stöbergasse beispielsweise waren die tatsächlichen Kosten für die Grundstückseigentümer um ein Vielfaches höher als die zuvor genannten.

„Private Investoren ... setzen auf die Zukunft Pappenheims!“

Uns ist nur das Hotel/Gasthof „Zur Sonne“ bekannt. Welche weiteren Investoren gibt es noch?